

Interkulturelle Germanistik Deutschland – China

Georg-August-Universität Göttingen
Master of Arts



Studium

Deutsch-Chinesischer Masterstudiengang mit Doppelabschluss Interkulturelle Germanistik Deutschland – China

Willkommen: Göttingen - Nanjing - Beijing

Die Abteilung Interkulturelle Germanistik der Georg-August Universität Göttingen bietet zusammen mit ihren beiden chinesischen Partneruniversitäten, der Universität Nanjing und der Beijing Foreign Studies University, den Masterstudiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland – China an. Im Zentrum steht die Beschäftigung mit den konzeptionellen, theoretischen und methodischen Grundlagen von Interkulturalität. Der Studiengang vermittelt einerseits Kenntnisse einer interkulturell, kulturvergleichend und kulturwissenschaftlich ausgerichteten Sprach- und Literaturwissenschaft im deutsch-chinesischen Kontext. Andererseits werden praxisrelevante Schlüsselqualifikationen für die deutsch-chinesische Zusammenarbeit erworben.

Gemeinsam lernen und lehren

Die Entwicklung des Studienganges wurde im Rahmen des EU-Programms Asia-Link von der Europäischen Kommission gefördert und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung als Pilotprojekt in den Geisteswissenschaften unterstützt.

Ein wesentliches Charakteristikum des Studienganges besteht in der Einbeziehung kulturdifferenter Perspektiven auf die Forschungsgegenstände des Fachs. Dabei wird theoretisch bearbeitet, was die deutschen und chinesischen Studierenden im Rahmen ihrer gemeinsamen Seminare praktisch erleben und reflektieren können. Regelmäßiger Dozentenaustausch, gemeinsame Betreuung der Studierenden und ihrer Masterarbeiten schaffen eine durchgehend interkulturelle Studiensituation, mit dem Ziel Kulturmittler für die deutsch-chinesische Zusammenarbeit auszubilden. Nach Abschluss des Studiums wird ein deutsch-chinesischer Doppelabschluss verliehen.

Aufbau

Der Master-Studiengang

1. Semester in Göttingen:

- Kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden
 - Interkulturelle Germanistik und Kulturvergleich
 - Methoden und Konzepte kulturwissenschaftlicher Germanistik
- Forschungsperspektiven und Themenfelder I
 - Interkulturelle Sprachwissenschaft I
 - Kulturthemenforschung I
 - Cultural Keywords (in English)
- Chinesische Sprache, Kultur und Medien I
- Kulturen im Kontakt: Kulturen übersetzen
 - Kulturtransfer, Kultur- und Literaturvermittlung
 - Rechts- und Wirtschaftskulturen übersetzen



Kontakt

Georg-August-Universität
Göttingen
Seminar für deutsche Philologie
Abteilung Interkulturelle
Germanistik
Käte-Hamburger-Weg 6
D 37073 Göttingen

Information, Bewerbung und Zulassung

Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne
Barbara Dengel
Tel.: +49 (0)551-39-10218
Fax: +49 (0)551-39-2350
barbara.dengel@phil.uni-goettingen.de

- Bildungs- und Wissenskulturen I

2. Semester in Göttingen:

- Forschungsperspektiven und Themenfelder II
 - Interkulturelle Sprachwissenschaft II
 - Kulturthemenforschung II
 - Text and Context (in English)
- Lektürekanon
- Chinesische Sprache, Kultur und Medien II
- Kulturen im Kontakt: Kulturvermittlung
 - Literaturvermittlung: artists in residence
 - Komparatistische Lektüren literarischer Texte und ihrer Kontexte
 - Bildungs- und Wissenskulturen II

3. Semester in Nanjing (NJ) / Beijing (BJ):

- Praxisstudien: Kultur- und Literaturvermittlung
 - Praktikum
- Kulturen im Kontakt: Kulturelle Bilder und Repräsentationen
 - Representation of the Other: Theories and Practice (in English) (NJ)
 - Chinabilder in deutschen Medien (NJ)
 - Körper, Gedächtnis, Raum, Wahrnehmung, Medium (BJ)
 - Intercultural mass communication (in English) (BJ)
- Kulturen im Kontakt: Wissenschaft und Bildung
 - Wissenschaftskommunikation: Theorie und Praxis (NJ)
 - Übersetzungstheorie in Wissenschaft und Bildung (NJ)
 - Interkulturelles Management
- Chinesische Sprache, Kultur und Medien III

4. Semester in Nanjing / Beijing:

- Chinesische Sprache, Kultur und Medien IV
- Mastermodul

Asia Programme

Asia-Link Programme

The Asia-Link Programme was launched at the beginning of 2002 as an initiative by the European Union (EU) to foster regional and multilateral networking between higher education institutions in EU Member States and South Asia, South- East Asia and China. This five-year programme which has a total budget of € 42,8 million, aims to provide support to European and Asian higher education institutions in the areas of human resource development, curriculum development and institutional and systems development. This document has been produced with the financial assistance of the European Union. The contents of this document are the sole responsibility of the Georg-August-University of Göttingen and can under no circumstances be regarded as reflecting the position of the European Union.

Die Implementierung des Studienprogramms wurde durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt.

Perspektiven

Berufsbilder und Tätigkeitsfelder

Die Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiengangs beschäftigen sich in privaten und öffentlichen Institutionen mit Fragen der Interkulturalität, der Kulturbeschreibung, der Kulturarbeit und der Kulturvermittlung.

Ihr Betätigungsfeld ist die immer stärker wachsende deutsch-chinesische Zusammenarbeit in Wissenschaft, Bildung und Kultur. Zukünftige Arbeitsfelder umfassen:

- Kultureinrichtungen, die interkulturelle Austausch- und Verständigungsprozesse initiieren und begleiten;
- Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen, die in der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit tätig sind;
- politische Institutionen und Stiftungen, die im Kontext von Globalisierung und Internationalisierung zwischen China und Deutschland vermitteln;
- internationale Wirtschaftsunternehmen auf einem wachsenden deutsch-chinesischen Markt

Bewerbung

Zulassungsvoraussetzungen

- Bachelor-Abschluss
- Sechsemestriges Studium mit Bachelor-Abschluss an einer deutschen Hochschule in einer fachlich einschlägigen Fachrichtung (z.B. Germanistik, Fremdsprachenphilologien, Regionalwissenschaften, Kulturwissenschaftliche Studien). Mindestnote: 3,0 (befriedigend). Entsprechende andere Abschlüsse können gegebenenfalls anerkannt werden.

Sprachkenntnisse

Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht Chinesisch ist, müssen vor Studienbeginn 80 Unterrichtsstunden Chinesisch nachweisen. Möglichkeiten des Erwerbs der Sprachkenntnisse können in der Abteilung Interkulturelle Germanistik erfragt werden. Darüber hinaus werden Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 vorausgesetzt.

Motivationsschreiben

Hier sollen die Motive für die Aufnahme des Studiums und das Forschungsinteresse dargestellt werden.

Auswahlgespräch

Themen des Auswahlgesprächs sind der fachliche Hintergrund, bisherige Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich der Kulturvermittlung (Übersetzung, Kulturarbeit, interkulturelle Austauschprozesse u. ä.), Vorstellungen von Studieninhalten sowie berufliche und persönliche Ziele, die mit der Aufnahme des Studiums in Zusammenhang stehen.

Termine

Der Masterstudiengang beginnt jeweils im Wintersemester.
Die Bewerbungsfrist endet jährlich am 15. Juli.

Wer Interesse am deutsch-chinesischen Kulturaustausch hat, in einer internationalen Gruppe arbeiten und ein Jahr in China studieren möchte, der kann sich auf der [Seite der Abteilung](#) oder direkt bei Barbara Dengel (barbara.dengel@phil.uni-goettingen.de) informieren!